

214

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
23. Jahrg. Wien, Dienstag, 10. Juni 1913.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 10. Juni.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas werden für Adaptierungsarbeiten im 4. Städtischen Waisenhaus im 19. Bezirk Höhe Warte 9475 K bewilligt.

Die Instandsetzung und Einrichtung der Säuglingsfürsorge- und Mutterberatungsstelle im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 6750 K genehmigt.

Das Projekt für die Asphaltakadamisierung der Linken Bahngasse von der Ungar- bis zur Beatrixgasse im 3. Bezirk wird nach einem Berichte des StR. Hörmann mit den Kosten von 8500 K genehmigt.

Nach einem Berichtes des StR. Hallmann wird die Verwendung eines Raumes im Schulgebäude 5. Bezirk Cassergasse 44 durch die fachliche Fortbildungsschule für Zahntechniker zur Errichtung einer Lehrwerkstätte genehmigt.

StR. Schmid beantragt die Umpflasterung der Mayerhofgasse im 4. Bezirk mit den Kosten von 4800 K. (Ang.)

Die Herstellung eines 3 m breiten asphaltierten Gehweges zum Schulgebäude 4. Bezirk Allee-gasse 11 wird mit den Kosten von 2590 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Brauneis wird die Beleuchtung des der Schmelz zugewendeten 3. Zifferblattes an der Turmuhr der Pfarrkirche St. Rudolf im 14. Bezirk mit den Kosten von 1500 K genehmigt.

StR. Kleiner beantragt für Ferrialherstellungen im Schulgebäude 6. Bezirk Stumpergasse 58 6660 K zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Büsch werden dem Verein „Pestalozzi“ für arme Schulkinder 500 Stück Badekarten für die städtischen Volksbäder 2. Bezirk, Vereinsgasse und 20. Bezirk Treustraße unentgeltlich überlassen.

Das Projekt für den Kanalbau am Gaudenzdorfergürtel von Nr 25 bis zur Steinbauergasse im 12. Bezirk wird mit den Kosten von 8.200 K genehmigt.

Konstituierung der Bezirksvertretung Währing. Unfer dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner fand heute vormittags die Wahl des Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreters der neugewählten Bezirksvertretung Währing statt. Zum Bezirksvorsteher wurde Abgeordneter Anton Baumann, zum Vorsteher-Stellvertreter Johann Horak mit je 29 Stimmen wiedergewählt. Bürgermeister Dr. Weiskirchner beglückwünschte

die Herren zu ihrer Wahl, worauf Bezirksvorsteher Baumann dem Bürgermeister den Dank für sein Erscheinen aussprach welches er als Auszeichnung für sich und die ganze Bezirks-Bürgermeistervertretung betrachte und womit die Wichtigkeit der Institution der Bezirksvertretungen dokumentiere.

Bürgermeister-Festschießen. Sonntag abends um 6 Uhr fand das zu Ehren des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitgliede veranstaltete Festschießen des Deutschmeister Schützenkorps mit einer feierlichen Preisverteilung seinen Abschluß. Der Bürgermeister erschien in Begleitung seiner Gemahlin und Tochter Frau Gräte Weiskirchner-Strobl. An dem animierten Verlauf des Schießens, an welchem sich auch der Regimentskommandant Oberst von Sterz und Feuerwehrrkommandant Müller beteiligte, schloß sich die Preisverteilung an. Major von Prati sprach den Kaiserkoast und begrüßte in einer Ansprache die beiden Ehrenmitglieder des Korps: Dr. Weiskirchner und Oberst von Sterz, welche in liebenswürdiger und kerniger Weise erwiderten. Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Oberst von Sterz gaben jeder einen sehr gelungenen Schuß auf die Festscheibe ab.

Ehrengeschenk der Gemeinde Wien für Graf Zeppelin. Im Auftrage des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner überbrachte Präsidialsekretär Böttger heute mittags dem Grafen Zeppelin das ihm zur Erinnerung an seinen Flug nach Wien gewidmete Ehrengeschenk der Gemeinde. Es ist eine aus 14 karätigen Gold hergestellte Kasette, welche auf dem Deckel in Flachrelief nach der Natur vom Dache der Universität aufgenommen das Panorama eines Teiles der Stadt mit dem Rathause im Vordergrund, die in der Nähe befindlichen großen Bauten und in der linken Ecke den Stefansturm zeigt. Die Dimensionen der Kasette sind 13 : 19 cm. Ueber dem Ganzen schwebt ein Zeppelin, ebenfalls nach der Natur aufgenommen. Die Innenausstattung der Kasette ist aus Palisanderholz. Sie ruht in einem roten Lederetui, welches in goldenen Lettern die Inschrift trägt : Seiner Exzellenz, dem General d.K. Dr. Ferdinand Graf von Zeppelin zur Erinnerung an den Flug des Luftschiffes Sachsen nach Wien im Juni 1913 gewidmet von der Gemeinde Wien. Die Kasette, welche aus der Werkstätte des Juweliers Franz Halder stammt, ist ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst und fand allseits die beifälligste Aufnahme.

Exzellenz Graf Zeppelin empfing den Sekretär Böttger in seinem Absteigequartier im Hotel Imperial. Graf Zeppelin zeigte sich über das schöne Geschenk sichtlich erfreut und sagte, daß er von der prachtvollen Gabe hoch beglückt und hoch entzückt sei. Im weiteren Verlaufe der Unterredung sagte dann Graf Zeppelin noch, daß er in Wien so mit Aufmerksamkeit

Weiskirchner seinen speziellen Dank auch für das Geschenk zu übermitteln verabschiedete sich Graf Zeppelin vom Präsidialsekretär Böttger.

Liebenswürdigkeiten und Ehrungen überschüttet werde, daß er gar nicht Worte finden könne, um seinem Dankgefühl Ausdruck zu verleihen. Mit dem Ersuchen, dem Bürgermeister Dr.